

## Auftakt des Lebendigen Lesegartens in der Ahltener Martinskirche

*Ahlten (red).* Eigentlich sollte der erste vom Verein Lebendiges Ahlten initiierte „Lebendige Lesegarten“ im beschaulichen Grün neben der Kirche stattfinden. In Anbetracht des ungemütlich stürmischen Wetters waren die Veranstalter jedoch kurz entschlossen in die Martinskirche umgezogen, was die zahlreichen Besucher dankbar aufnahmen. Im Rahmen eines vom Literaturgottesdienstkreis vorbereiteten besonderen Gottesdienstes unter Leitung von Pastor Henning Runne lasen Heidelore Schwarz-Wolter und Ingrid Büscher Passagen aus dem Buch „Birnbäume blühen weiß“ des zeitgenössischen holländischen Schriftstellers Gerbrand Bakker. Dazu passten ausgezeichnet die

von den Schülerinnen Anja Heise und Caroline Jöhrens ausgesuchten und virtuos vorgetragenen leisen Flötenstücke. Die FAZ hat Bakker als einen Meister der leisen Töne bezeichnet und das Buch als eines, das lange nachklingt. Das wurde an der fast schon andächtigen aufmerksamen Stille der Zuhörer und in den anschließenden angeregten Gesprächen bei von der Konfirmanden Koch-AG zubereiteten Leckereien deutlich. Für den nächsten „Lesegarten“ am 16. Juni um 17 Uhr, hofft die Vereinsvorsitzende Ursel Prüße auf ebenso viele Gäste und etwas angenehmere Temperaturen, so dass die Lesung wirklich im Garten der Schlemmschen Familienstiftung abgehalten werden kann.

BBP 6.6.13

## Auftakt des „Lebendigen Lesegartens“ in der Kirche

MS  
8.6.  
2013

Nächste Veranstaltung am Sonntag, 16. Juni

**AHLTEN (r/hhs).** Eigentlich sollte der erste vom Verein Lebendiges Ahlten initiierte „Lebendige Lesegarten“ im beschaulichen Grün neben der Kirche stattfinden. In Anbetracht des ungemütlich stürmischen Wetters waren die Veranstalter jedoch kurz entschlossen in die Martinskirche umgezogen, was die zahlreichen Besucher dankbar aufnahmen.

Im Rahmen eines vom Literaturgottesdienstkreis vorbereiteten besonderen Gottesdienstes unter Leitung von Pastor Henning Runne lasen Heidelore Schwarz-Wolter und Ingrid Büscher Passagen aus dem Buch „Birnbäume blühen weiß“ des zeitgenössischen holländischen Schriftstellers Gerbrand Bakker. Dazu passten ausgezeichnet die von den Schülerinnen Anja

Heise und Caroline Jöhrens ausgesuchten und virtuos vorgetragenen leisen Flötenstücke.

Für den nächsten „Lesegarten“ am Sonntag, 16. Juni um 17.00 Uhr, hofft die Vereinsvorsitzende Ursel Prüße auf ebenso viele Gäste und etwas angenehmere Temperaturen, so dass die Lesung wirklich im Garten der Schlemmschen Familienstiftung abgehalten werden kann.

sitzende Ursel Prüße auf ebenso viele Gäste und etwas angenehmere Temperaturen, so dass die Lesung wirklich im Garten der Schlemmschen Familienstiftung abgehalten werden kann.



Wegen des schlechten Wetters fand die Auftaktveranstaltung zum Lebendigen Lesegarten in der Ahltener St. Martinskirche statt. Foto: Günter Friedrich

## Leise Töne können überzeugen

Lesegarten findet eine Fortsetzung

**AHLTEN.** Der Verein Lebendiges Ahlten hat erneut in den Lebendigen Lesegarten eingeladen. Wieder sollte die Lesung an einem besonderen Ort in Ahlten stattfinden, diesmal im Garten des Schlemmschen Gutes. Der starke Wind zwang die Organisatoren, die Lesung in den beeindruckenden Saal im Obergeschoss des Hauses zu verlegen. Eine gute Entscheidung, wie die Zuhörer feststellen konnten. Die Vorleserin Dorothea Schlemm erwies sich als Meisterin der leisen Töne erwies. Die Räumlichkeiten des 1730 erbauten, und bis heute erhaltenen Schlemmschen Gutes boten ein ansprechendes Ambiente.

Als vorweggenommene Zugabe berichtete Herr Schlemm zunächst über die Historie des von der Familie Schlemm im Jahre 1781 erworbenen Gebäudes und die Geschichte der Schlemmschen Familienstiftung. Anschließend stellte seine Ehefrau das Buch „Pferde stehlen“ des norwegischen Autors Per Petterson vor. Es erzählt die Geschichte des 67-jährigen Trond, der sich nach Ostnorge zurückzieht und dort, als ein Nachbar auftaucht, von den Ereignissen eines Sommers vor mehr als 50 Jahren eingeholt wird und das Lebensgeheimnis seines Vaters entdeckt. Mit ihrer Stimme und der Textauswahl fesselte Schlemm die Zuhörer und weckte große Neugierde auf ihr Lieblingsbuch – denn natürlich verriet sie das Ende nicht.

Auf Einladung der Familie Schlemm ließen die Zuhörer die Lesung mit Kanapees, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen ausklingen. Fortgesetzt wird der Lesegarten am 21. Juli unter Bäumen auf dem Sportplatz.

myVerh Am. 27.6.2013